**Tagesordnungspunkt 5:**

**Kinderhaus Altheim**

**Einrichtung zusätzlicher Plätze zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren**

* Vergabe der Heizungsarbeiten
* Vergabe der Sanitärarbeiten
* Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten
* Vergabe der Estricharbeiten
* Vergabe der Fliesenarbeiten
* Vergabe der Bodenbelagsarbeiten
* Vergabe der Schreinerarbeiten
* Vergabe der Malerarbeiten
* Vergabe der Sonnenschutzarbeiten

(Vorgang: GR 15.12.2020, TOP 4 öffentlich, GR 23.02.2021, GR 09.03.2021, TOP 5 öffentlich, GR 13.07.2021, TOP 3 öffentlich)

I. Sachvortrag

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 02.02.2021 dem Bauantrag - Neubau beim Kinderhaus Altheim zur Einrichtung weiterer 10 Plätze zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren - das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt und beschlossen, das Architekturbüro Stadler Architekten aus Frickingen mit der Ausschreibung der Bauleistungen zu beauftragen.

In der Sitzung vom 09.03.2021 wurde nach Aufhebung der Ausschreibung zur schlüsselfertigen Auftragsvergabe an ein Generalunternehmen beschlossen, die Arbeiten nach Einzelgewerken auszuschreiben. Mit den notwendigen fachspezifischen Ingenieurleistungen zur Tragwerks-, Elektro- und HLS-Planung wurden die entsprechenden Fachingenieure in der Sitzung vom 23.03.2021 beauftragt.

In der Gemeinderatssitzung vom 13.07.2021 wurden die folgenden sechs Gewerke vergeben:

* Gerüstbauarbeiten
* Rohbauarbeiten
* Zimmererarbeiten
* Flaschnerarbeiten
* Dachabdichtungsarbeiten
* Fensterbauarbeiten

Nunmehr wurden die weiteren Gewerke für den Neubau beschränkt ausgeschrieben. Pro Gewerk wurden an mindestens fünf regionale Fachfirmen die Ausschreibungsunterlagen ausgegeben. Die Submission fand am 01.10.2021 auf dem Rathaus Frickingen statt.

Die Planungsbüros Ruther aus Owingen und Rimmele aus Owingen sowie das Architekturbüro Stadler Architekten aus Frickingen haben die Angebote in rechnerischer und wirtschaftlicher Hinsicht geprüft. Es ergibt folgender Angebotsspiegel (brutto):

Heizung: Fa. Stierle, Sipplingen: 11.972,98 €

Bieterin 2: 14.604,44 €

Sanitär: Flaschnerei Kretzer, Frickingen: 32.535,69 €

Bieterin 2: 33.042,94 €

Elektroinstallation: Fa. Steidle, Salem: 70.359,14 € Bieterin 2: 71.308,83 €

Bieterin 3: 87.715,82 €

Estrich: Fa. Schröder, Friedrichshafen: 14.263,91 €

Bieterin 2: 15.385,51 €

Bieterin 3: 16.724,68 €

Fliesen: Fa. Fliesen Grathwohl, Stockach: 10.758,20 €

Bieterin 2: 11.759,35 €

Bieterin 3: 12.025,25 €

Bieterin 4: 12.419,55 €

Bodenbelag: Fa. BM Bodenteam, Bad Waldsee: 11.038,44 €

Bieterin 2: 13.610,51 € Bieterin 3: 14.688,88 €

Bieterin 4: 15.537,95 €

Bieterin 5: 16.865,87 €

Bieterin 6: 18.623,50 €

Schreiner (Türen): Fa. Emler, Konstanz: 5.483,76 €

Bieterin 2: 8.122,71 €

Bieterin 3: 9.751,74 €

Bieterin 4: 11.332,48 €

Maler: Fa. Martin Keller, Owingen: 9.293,31 €

Bieterin 2: 10.711,19 € Bieterin 3: 11.885,13 €

Bieterin 4: 12.762,75 €

Bieterin 5: 12.889,78 €

Bieterin 6: 15.957,31 €

Sonnenschutz: Fa. Jürgen Stögbauer, Ostrach: 4.263,77 €

Bieterin 2: 4.553,04 € Bieterin 3: 4.815,75 €

Bieterin 4: 5.257,22 €

Die mit den Rohbauarbeiten beauftragte Fa. Stehle aus Markdorf ist mittlerweile von ihrem Auftrag zurückgetreten. Nach Abstimmung mit dem Kommunalamt des Bodenseekreis hat die Gemeindeverwaltung entsprechend den Bestimmungen der VOB den Auftrag an die Bieterin mit dem zweitgünstigsten Angebot vergeben: Die Fa. Schappeler aus Überlingen wurde daher mit den Rohbauarbeiten beauftragt, deren Angebotspreis von brutto 68.083,23 € um lediglich 0,9 % bzw. 608,36 € über der ursprünglichen Auftragssumme liegt.

Mit diesen Ausschreibungen sind nunmehr alle Gewerke mit Ausnahme der Küchenausstattung und Möblierung vergeben.

Erfreulicherweise kann festgestellt werden, dass trotz der derzeit sehr guten Auftragslage und den teils gestiegenen Materialpreisen in Folge von Lieferschwierigkeiten für einzelne Komponenten die Kostenberechnungen für dieses Ausschreibungspaket insgesamt eingehalten werden können. Die Kostensicherheit ist damit gewährleistet.

Im Investitionsprogramm des Haushaltsplanes 2021 sind die entsprechenden Mittel bereitgestellt.

Aus dem Bundesförderprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2020-2021“ wurden mit Bescheid vom 09.03.2021 die beantragten Mittel in Höhe von 132 T€ bewilligt. Entsprechend dem Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidiums Tübingen vom 30.07.2021 werden Mittel dem Ausgleichstock in der beantragten Höhe von 250 T€ bereitgestellt.

Da darüber hinaus mindestens der umweltfreundliche Energiestandard KfW 55 EE eingehalten wird, hat die KfW Bankengruppe mit Schreiben vom 16.07.2021 eine Förderung aus dem Bundesförderprogramm für energieeffiziente Gebäude (BEG) in Höhe von rd. 60 T€ zugesichert.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von rd. 780 T€ werden somit mit einer beachtlichen Förderquote von 56,7 % finanziert, in Summe 442 T€.

Zur Finanzierung des Eigenanteil der Gemeinde wurde zudem beschlossen ein Sonderdarlehen der L-Bank Baden-Württemberg in Höhe von 250 T€ mit einem negativen Zinssatz von 0,2 % und einer Laufzeit von 10 Jahren in Anspruch zu nehmen.

Die Bauarbeiten wurden in KW 41 begonnen.

II. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat möge die Arbeiten zur Einrichtung zusätzlicher Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren pro Gewerk an die jeweils günstigste Bieterin vergeben.